

# Bericht in der Gesamtausgabe der „Neuen Westfälischen“ (nach Angaben des Verlags mit 222.675 verkauften Exemplaren)

Kultur / Medien

DONNERSTAG  
12. MAI 2016

## Verein schlägt kulturelle Brücke zu Russland

**Gütersloh:** Der Verein Forum Russische Kultur hört zum Silberjubiläum Lob vom Botschafter

■ **Gütersloh (ost).** Was den Kulturaustausch mit russischen Musikern betrifft, gibt es in Deutschland keinen gewichtigeren Verein als das Gütersloher „Forum Russische Kultur“. Mit einem Jubiläumsprogramm feiert er nun seinen 25. Geburtstag.

Der Verein hatte sich 1991, kurz nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, gegründet. Was mit gelegentlichen Konzerten begann, hat sich beachtlich entwickelt. Jedes Jahr organisiert das Forum 15 Konzerte. So tritt die Russische Nationalphilharmonie regelmäßig in Gütersloh und der Region auf, ferner der Kammerchor „Rossika“ der St. Petersburger Philharmonie sowie Stipendiaten der Stiftungen „Neue Namen“ und Spivakov. Gütersloh, so sagt Vereinsvorsitzender Franz

Kiesl, sei die deutsche Stadt mit dem höchsten russischen Anteil am örtlichen Kulturleben.

Außer den Konzerten bietet der Verein Gruppenreisen nach Russland an, so nach St. Petersburg und Moskau. Der russische Botschafter Wladimir Grinin sagte, dem Forum sei es gelungen, „zu einer der wichtigsten Drehscheiben für den kulturellen und gesellschaftlichen Austausch für die Menschen in Deutschland und Russland zu werden.“ Dadurch sei eine interkulturelle Brücke zwischen den beiden Völkern entstanden.

Der Verein versteht sich als unpolitisch. Vorsitzender Kiesl sagt, es komme auf die menschlichen Begegnungen an; in der Kultur seien die Beziehungen zwischen den Völkern stabil, weil sie auf gemeinsamen Werten beruhten.